

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und Blumen-Gewächse zu tractiren**

**Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad**

**Nürnberg, 1734**

**VD18 13442724**

Alle Negelein zu erkennen, und mit Nahmen zu nennen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10666**



Zwölfften: Die beste Zeit aber den Negelein-Saamen zu säen, ist Anfangs des Frühlings, und nach dem ersten Regenwetter des Heu-Monats. Man pflanzet selbe in Geschirre.

Dreyzehendens: Curieuse Liebhaber der Negelein und Kunst-Händler zugleich, pflegen diese herrliche Blumen auch nach der Kunst zu unterscheiden, und jeder ihren eigenen Nahmen zu schöpfen. Welches absonderlich vonnöthen zu wissen ist, wenn man dieselbe in die Weite verschicket, oder von fremden Orten will kommen lassen.

Zur Zeit Petri Morini, jenes berühmten Blumen-Händlers, erkannte man 66. verschiedene Gattungen der Negelein. Heut zu Tage aber zehlet man noch 234. darüber, und seynd nur in dem Tractätlein, welches zu Ende der letzten Edition von Pflanzung der Blumen, angehencket worden, par M. de la Quintinie dreyhundert verschiedene Negelein zu finden, welche alle nach ihren Farben, und mit Nahmen beschrieben werden. Allein, wer will diese Farben, Gestalten und Nahmen, ohne Verwirrung in den Kopff bringen.

**Alle Negelein zu erkennen, und mit Nahmen zu nennen.**

M. Porant, Notaire de Lâon, ein sehr berühmter Blumen-Künstler, hat eine sonderbare Weise



se erfunden, die vielfältigen Gattungen der Negelein zu unterscheiden, und ohne alle Verwirrung selbe mit Nahmen zu nennen. Man kan sich dessen gar schön bedienen, um in seinen Negelein Stöcken eine Ordnung zu halten, und zu wissen, was man hat, oder nicht hat, was man gehabt hat, oder durch fleißige Pflege Neues bekommen hat. Wie er in Französischer, also kan man es auch in unser Deutschen Sprache einrichten.

Das ganze Geheimniß bestehet in dem: daß er denen Haupt-Farben gewisse Nahmen geschöpffet, welche von eben dem Buchstaben anfangen, wie die Farben heißen: Als zum Exempel, ein Negelein, welches ist Couleur de Chair, das ist Fleisch-Farbe; nennet er: Le Cheralier.

Blanc. Ganz weiß. Le Bon.

Rouge. Roth. Le Rodomont.

Violet. Viol-braun. Le Villageois.

Incarnat. Leib-Farb. L'Indien.

Couleur de Rose. Rosen-Farb. Le Ravissant.

Piqueté. Gesprengelet. Le Piqueté.

Couleur de Pourpre. Purpur-Farb. Le Peintre.

Gris. Asch-Farbe. La Guerrier.

Gros. Eingrosses. Le Gros.

Extraordinairem. Grand. Gar groß. Grand.

Wann also ein Negelein mehrere Farben an sich hat, welche unter denen obigen begriffen seyn



seynd, kan man die Namen derselbigen Farben in ein Beschreibungs-Wort zusammen ziehen, als zum Exempel, wenn ein Negelein Blanc, Weiß, Rouge, Roth, und Noir, Schwarz ist, nennet er aus dem obigen Register:

Le Bon Rodomont noir, und so fort; also, daß wer dieses Register nicht auch hat, so wenig aus dieser seiner Kauffmanns-Ziffer, als aus dem Negelein-Stock, ohne die ausgeschlossene Blume, erkennen kan, was Farbe und Gattung das selbige sey. Auf vorgeschriebene Weise aber, kan man alle Farben eines Negeleins ausführlich beschreiben, jedoch ist zu mercken, daß man die Farbe, deren es am mehresten hat, zu Anfangs, und vor denenjenigen nenne, deren es weniger hat. Als zum Exempel: Ist das Negelein weiß, und ist mit roth panachirt, so nennet er es: Le Bon Rodomont. Ist es aber roth, und mit weiß panachirt, so heist er es: Le Rodomont-Bon. Und also durch alle Farben zu gehen, so viel es deren an sich haben mag.

## S. VII.

## Von denen Anemonen.

**B**ey Pflanzung der Anemonen, hat es folgende Stücke zu beobachten:

Erstlich: Nachdem man den Saamen ganz dünne hingesaet, streuet man zerriebene Erde darüber, etwan eines Fingers hoch.

C

Zum